

Ökumenisches Klimagebet geht weiter

am Sonntag, den 6. Februar 2022, 18 Uhr, in Speyer, Neustadt, Landau und Schifferstadt

Die Ev. Kirche der Pfalz (Prot. Landeskirche) und deren Diakonie sowie das Bistum Speyer laden zum nächsten Ökumenischen Klimagebet ein, das zeitgleich am Sonntag, 18 Uhr, in **Speyer, Neustadt, Landau und Schifferstadt** stattfindet.

Anlass für die Entstehung des Klimagebetes war die Klimakonferenz in Glasgow im November 2021. Täglich trafen sich kleinere und auch mal größere Gruppen, diskutierten miteinander, sangen und beteten.

Viele Teilnehmende berichteten, dass die Klimagebete und die dort erfahrene Gemeinschaft ihnen neue Hoffnung und Motivation für die Zukunft gegeben hätten.

In Glasgow bestätigte die Staatengemeinschaft erneut die Begrenzung der Erderwärmung auf maximal 1,5 Grad Celsius im Vergleich zum vorindustriellen Zeitalter. Die Treibhausgasemissionen sollen bis 2030 weltweit um 45 Prozent im Vergleich zu 2010 verringert werden. Die nationalen Klimaziele werden bereits Ende 2022 überprüft. Einiges wurde erreicht, vieles bleibt offen, vor allem die Anliegen des Globalen Südens wurden erneut zu wenig berücksichtigt.

Als Christinnen und Christen sind wir dankbar für die Schöpfung, von der wir leben. Gleichzeitig teilen wir die Sorge um unsere Lebensgrundlage und wollen zu deren Erhalt beitragen. Neben dem tatkräftigen Handeln ist eine weitere Möglichkeit das gemeinsame Gebet. Dazu laden die Ev. Kirche der Pfalz (Prot. Landeskirche) und deren Diakonie sowie das Bistum Speyer herzlich ein.

Das Gebet dauert 20-25 Minuten, angedacht ist ein schlichter Rahmen mit Impulsen, Austausch und gemeinsamem Schweigen.

Das Ökumenische Klimagebet findet jeden ersten Sonntag im Monat an folgenden Orten statt:

Rathausplatz Landau; Marktplatz Neustadt; Kreuzplatz/Hauptstraße Schifferstadt und Domplatz (Domnapf) Speyer.

Weitere Orte sind eingeladen sich anzuschließen.